

SOPHIE-SCHOLL-NEWS

sophie-scholl-schulen
gemeinnützige GmbH
Schulen in freier Trägerschaft

Liebe Eltern,



wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Sommerferien, allen gute Laune, viel Sonne und spannende Erlebnisse. Den Schülerinnen und Schülern, die uns nach diesem Schuljahr verlassen wünschen wir weiterhin alles Gute und hoffen, dass sie ihren Weg gut vorbereitet weitergehen werden. Wir gratulieren unseren Schulabgängerinnen und Schulabgängern der Sekundarstufe zu den bestandenen Prüfungen. Dem Kollegium der Sekundarstufe danken wir an dieser Stelle für die gute Vorbereitung. Doch bevor Sie in die Ferien starten: viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters.

Ursel Seifert

Für die Geschäftsleitung der Sophie – Scholl – Schulen gGmbH

sophie-scholl-schule wetterau

Inklusive Grundschule in freier Trägerschaft

Vulkanausbruch

Es hat alles damit angefangen, dass wir Ideen für ein Bildmotiv gesammelt haben. Wir, das ist eine Gruppe von acht Kindern aus der Biberklasse. Zunächst haben wir darüber abgestimmt, welches Motiv wir auf die Leinwand bringen. Gewonnen hat der Vulkanausbruch mit Sonnenuntergang. Danach mussten wir die schon bedruckte Leinwand mit weißer Farbe übermalen. Endlich konnten wir richtig loslegen. Nacheinander haben alle mit Pinsel und Rolle wie wild rote, orangene, gelbe, schwarze und violette Acrylfarbe auf die Leinwand gebracht. Zwischendurch sind wir ein paar Schritte zurück gegangen, um zu gucken, ob es gut aussieht. Ganz zum Schluss wurde die Leinwand solange gedreht, bis alle zufrieden waren. Und so wurde aus dem ursprünglichen Querformat ein Hochformat.



Constantin und Eric aus der Biberklasse

Ein Tag mit den Fraport SKYLINERS

Am Freitag, den 19.5.17, fand in der Sophie-Scholl-Schule Wetterau der erste Ball Day statt. Die Fraport SKYLINERS besuchten uns, um einen Vormittag mit der gesamte Stufe 2 zu trainieren. Am Anfang gab es 12 verschiedene Stationen an denen man als 4er oder 5er Gruppe ca. 5 Minuten Ballübungen machen konnte. Nach einer kurzen Frühstückspause zeigten uns die Trainer spezielle Übungen. Wir sollten zum

Beispiel die Bälle ein bisschen dribbeln und auf das Kommando ‚STOP‘ sollten wir uns ganz schnell in eine möglichst stabile Position begeben. Ebenso machten wir spezielle Wurfübungen. Abschließend gab es einen Wettbewerb, bei dem erneut 4er oder 5er Gruppen Bälle in einen ca. 2 Meter entfernten Korb werfen mussten. Die drei Besten aus jeder Gruppe gewannen einen Fraport SKYLINER Trainingsball. Alle Kinder hatten einen Riesenspaß und ließen sich die SKYLINER-Shirts, mit denen wir am Morgen ausgestattet wurden, von den Profis mit Autogrammen unterschreiben.

Tim, 4. Klasse Adler

Im Mai gab es einen Balltag, der von den Fraport SKYLINERS organisiert wurde. Wir alle haben uns schon sehr auf den Tag gefreut.

Es gab viele Stationen, wo man werfen, schießen und Minigolf spielen konnte. Bei den einzelnen Stationen war immer ein Erwachsener der uns alles erklärt hat.

Es gab eine Art Hüpfburg mit einem Basketballkorb, wo man Bälle reinwerfen sollte. Da konnten wir Basketballbälle als Hauptpreis und Ordner als Trostpreis gewinnen.

Jedes Kind hat als Andenken ein T-Shirt bekommen, was es gleich anziehen und signieren lassen konnte.

Zum Schluss haben die Fraport SKYLINERS gegen alle Kinder gespielt. Natürlich haben wir Kinder gewonnen!

Eric, 4. Klasse Biber



Foto: Dennys Sidjabat

Der Balltag

Es war Freitag, der 19.5.2017 und die Frankfurt Skyliners kamen in die Frauenwaldhalle. Sie haben mit den Lehrern 13 verschiedene Stationen aufgebaut. Das waren z.B. Weitspringen, Minigolf, Torschießen und eine aufgeblasene Doppelkorbstation. An anderen Stationen musste man z.B. einen großen Gymnastikball mit kleinen Bällen vom Barren werfen, am Tau schwingen und dabei mit den Füßen einen Ball in eine Kiste werfen oder mit dem Tennisschläger und einem Tennisball Hütchen von einem Kasten schießen. An der aufgeblasenen Station von den Skyliners konnte man Bälle in Körbe werfen und je nach Treffer konnte man einen Rucksack, einen Ordner oder einen Basketball gewinnen. Für 3 Punkte bekam man den Rucksack, für 5 Punkte gab es einen Ordner oder einen Basketball.

Nachdem wir an den Stationen unterwegs waren gab es Frühstück.

Danach haben alle Kinder gemeinsam mit den Skyliners trainiert. Wir haben dabei verschiedene Übun-



gen gemacht, z.B. dribbeln, Ball hochwerfen und hinsetzen, Ball ausschlagen, wie man passt usw.

Am Ende haben alle Kinder gemeinsam gegen die fünf Basketballspieler gespielt.

Anschließend haben alle Kinder zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen gab es noch ein Freiwurfspiel auf die Doppelkorbstation.

Es war ein toller Tag. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.

Mia und Jonas V. von den Kängurus

Sophie Scholl Schule sportlich unterwegs

Im Bad Nauheimer Ortsteil Nieder-Mörlen wurde vor den Osterferien ein familienfreundlicher Volkslauf veranstaltet. Unsere Schule nahm mit zehn laufbegeisterten Schülerinnen und Schülern – unter der Organisation des Sportlehrers – an diesem Event teil. Kinder bis 7 Jahren durften bei den Bambini 300 Meter rennen. Mit einem fulminanten Start überzeugte unser Erstklässler Elich. Die Zuschauer staunten über die hohe Schrittfrequenz, mit der Elich den kleinen Hügel hochstürmte...und stutzten noch viel mehr, dass er diesen schnellen Schritt bis ins Ziel halten konnte und als Erster über die Ziellinie lief. Als zweiter Bambini unserer Schule konnte sich Julian in seinem ersten Rennen auch ganz weit vorne in der Siegerliste eintragen. Wir sind gespannt, was die beiden nächstes Jahr bei den Großen erreichen können.

Die Zweit- bis Viertklässler mussten entlang der Usa mit zweifacher Brückenüberquerung rund 1200 Meter bewältigen. Allen acht Schülerinnen und Schülern gelang es, das erlernte im Sportunterricht – ein gleichmäßiges Tempo finden und ohne Geh Pause die Strecke durchrennen – umzusetzen.

Jonas kam als erster seiner Altersklasse und Gesamtsechster ins Ziel. Nur 30 Sekunden später überquerte der Viertklässler Constantin direkt gefolgt vom Zweitklässler Noah – jeweils als vierter ihrer Altersklasse – glücklich das Zielbanner. Jakob als fünfter und Louis als siebter komplettierten das erfolgreiche Abschneiden der Jungs. Die drei Mädchen, welche aller der 2. Klasse angehören, waren sichtlich nervös am Start. Aber schon nach der ersten Kurve zahlte sich der Sportunterricht aus und die Mädels fanden ihr Tempo und liefen allesamt in ihrem ersten Rennen mit Bravour zu Ende. Glücklicherweise erschöpft aber sehr zufrieden liefen die drei Zweitklässlerinnen unter Applaus der stolzen Eltern ins Ziel.

Nach einer kurzen Verschlaufpause überredeten Constantin und Jakob ihren Sportlehrer mit ihnen zusammen die 5000



Meter zu laufen. Die beiden jüngsten Teilnehmer dieses Laufs ließen es auf den ersten beiden Kilometern noch etwas ruhig angehen, steigerten ihr Tempo aber gleichmäßig und

überholten einige Teilnehmer auf der Strecke. In der (vom Sportlehrer) geschürten Angst, Constantins Mutter könne sie noch einholen, absolvierten die jungen Ausdauerspezialisten den letzten Kilometer schneller als ihr Lehrer und liefen gemeinsam Hand in Hand ins Ziel. Mit 31:54 Minuten erzielten die zwei Jungs ein beachtliches Ergebnis. Nicht nur sportliche Kinder besuchen die Sophie Scholl Schule, sondern auch einige Eltern bewältigten mit großem Engagement die 5000 Meter und die 10000 Meter Strecke mit hervorragenden Ergebnissen.

Sophie-Scholl-Schülerinnen und Schüler schwimmen mühelos und schnell!

Die Sophie Scholl Schule Wetterau nahm beim Vergleichswettkampf der Grundschulen in Butzbacher Hallenbad teil. Bei dem gut organisierten Event waren 18 Schulen aus dem gesamten Wetteraukreis am Start. Es gab eine getrennte Wertung für Schulen mit weniger und mehr als 150 Schülern. Das Teamevent bestand aus Sprintstaffel, Mannschaftsstreckentauchen und Dauerschwimmen. Die Schülerinnen und Schüler der inklusiven Grundschule traten als homogene Gruppe auf und überzeugten mit Freude, Fairness, Teamgeist und tollen Schwimmleistungen. Als fünfter der Schulen mit weniger als 150 Kindern beendeten unsere Kinder diesen Wettkampftag erfolgreich. Besiegt wurden Nervosität und Angst und gewonnen wurde bei der ersten Teilnahme ein guter Platz im Mittelfeld. Eine tolle Leistung!

Der Meins-Deins-Tag

An diesem Tag haben wir uns einmal mit dem Thema Eigentum beschäftigt. Der Klassendienst und auch die Lehrer finden immer wieder Stifte, Radierer und Zeugs was in den Klassenräumen da rum liegt und keine Besitzer hat. Auf die Frage „Wem gehört das?“ kommt oft nur „Das ist aber nicht meins.“ Aber viele Kinder haben nicht immer ihre Mäppchen vollständig. Da fehlt oft ein Bleistift, Radierer oder Spitzer. Oft wird sich auch was ausgeliehen und nicht wieder zurückgegeben. Das ist nicht fair. Oder einer unterstellt dem anderen etwas geklaut zu haben - nur weil er es nicht da findet wo er glaubt es hingelegt zu haben.

Am Meins-Deins-Tag haben wir uns damit beschäftigt, welche Folgen das für uns haben kann, wenn wir nicht richtig auf unseren Schulkrum achten. Wir haben gelernt, dass wir auf unsere eigenen Sachen gut achten müssen und auch das Eigentum von anderen achten müssen. Auch ist es wichtig, dass wir die Materialien die uns die Schule gibt gut behandeln müssen.

Bei den Bibern war es das Ergebnis, dass wir Respekt nicht nur vor anderen Menschen in der Schule haben müssen. Wir sollen auch Respekt vor unseren eigenen Arbeitsmaterialien und den Sachen von anderen haben. Ganz besonders aber auch vor den Sachen der Schule oder dem Klassenmaterial. Das haben wir ja alle mit der Klassenkasse bezahlt. Das Schulmaterial haben ja auch unsere Eltern bezahlt mit ihren Beiträgen oder Steuern oder so. Und das war bestimmt teuer.

Ben B. von den Adlern u. Nantke, Iven und Eric von den Bibern

Lesenacht der Raben

Wie in jedem Jahr hatten die Raben ihre Schulhausübernachtung. Den ganzen Donnerstag über wurde vorbereitet: Der Rasen musste gemäht werden, Essen vorbereitet und der Bewegungsraum, in dem die Kinder des ersten Jahrgangs schliefen, musste gefegt werden.

Für die Raben, die im nächsten Jahr die dritte Klasse besuchen werden, gab es eine aufregende Übernachtung im Ritterzelt. Wie früh es im Juni morgens hell wird konnte man hier gut erleben.

Am nächsten Morgen haben die Eltern der Klasse ein tolles Frühstück vorbereitet. Alle durften dann etwas früher nach Hause und das verlängerte Pfingstwochenende genießen... so viel geschlafen hatte ja keiner.



Ihre

Ute König

Schulleitung und das Schulteam

☎ 06032/804086-0

u.koenig@sophie-scholl-schule-wetterau.de

Primarstufe Gießen

„Gesunde Schule“

Sportwettkampf der Schulen: Schwimmen / Leichtathletik

Auch in diesem Jahr begaben sich Ende März rund ein Dutzend Schüler/innen aus den 3. und 4. Klassen auf den Weg zum Schwimmwettkampf der Gießener Grundschulen. Mit voller Motivation und guter Laune ging es mit dem Stadtbus zum Westbad. Dort angekommen hieß es umziehen, letzte Wechsel üben und sich auf den ersten Start vorzubereiten. In den verschiedensten Staffeldisziplinen wurden Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und vor allem Teamfähigkeit unter Beweis gestellt. Am Ende erreichten die Kinder der Sophie-Scholl-Schule einen guten 4. Platz. „Wir können echt zufrieden mit der Leistung der Kinder sein. Sie haben immer alles gegeben und waren stets motiviert!“, berichtete Herr Wacker stolz. Zufrieden und erschöpft ging es anschließend wieder zurück in die Schule.

Kurz vor Ende des Schuljahres stand der Leichtathletikwettkampf der Grundschulen an. Dafür fuhren 11 Kinder in Begleitung von Herrn Graf und Herrn Wacker auf den Sportplatz der Herderschule in die Weststadt. Bei kaltem und regnerischem Wetter zeigten die Kinder beim Springen, Laufen und Werfen ihr Können. Es wurden viele persönliche Rekorde gebrochen und auch bei den Staffeldisziplinen zeigte sich der Teamgeist der Schüler/innen. Nach Ende der Wettkämpfe lichteteten sich die Wolken und die Siegerehrung konnte mit Sonnenschein stattfinden. Nach dem anstrengenden Tag erzielten die Kinder den siebten Platz und konnten sich noch über eine Kugel Eis freuen bevor es wieder in die Schule ging.

Rhythmuswelten in der Sophie-Scholl-Schule



Am 24.3.2017 war die Percussiongruppe „Rhythmuswelten für Kids“ an unserer Schule. Die Klassen hatten zum Teil bereits das Thema „Schlaginstrumente“ im Unterricht vorbereitet.

Mit einem Transporter voller percussiver Musikinstrumente besuchten uns zwei professionelle Schlagzeuger in der Schule. Nach dem Aufbau des umfangreichen Instrumentariums folgte ein etwa einstündiges moderiertes Konzert. An diesem Tag wurden drei Vorstellungen für jeweils vier Klassen angeboten. Es war ein interessantes Konzert für die Kids zum Zuhören, aber auch zum Mitmachen und Ausprobieren.



Osterferienbetreuung

In unserer Ferienbetreuung ging es in diesem Jahr sehr aktiv zu. Wir haben an einer Führung der Stadtbücherei Gießen teilgenommen und waren in zwei Gruppen in der neuen Kletterhalle Mittelhessen. Ein besonderes Highlight stellte der Besuch auf dem Bauernhof Diehl in Stockhausen dar. Die Bäuerin zeigte uns unter anderem, wie man Frischkäse herstellt. Neben Kühen, Schweinen und kleinen Häschen gab es auch viele Ziegen, die von den Kindern auf die Weide geführt wurden. Viel



Spaß hatten alle Teilnehmer am Herumtollen auf dem Spiele-Heuboden und am „Bauern-Surfen“ auf der Wiese.

Benjamin Fey und Valeria Leupold beenden Referendariat erfolgreich

Mit Benjamin Fey (Delfinklasse und Sport) und Valeria Leupold (Igelklasse und Englisch) hatten vor eineinhalb Jahren die ersten zwei Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV) ihren Dienst in der Sophie-Scholl-Schule als erste Referendare überhaupt aufgenommen. Beide waren eine Bereicherung für die Schule und in den Klassen, in denen sie eingesetzt waren, eine großartige Unterstützung. Beide haben ihren Vorbereitungsdienst sehr erfolgreich abgeschlossen, Herr Fey mit 1,5, Frau Leupold sogar mit 1,4. An dieser Stelle vielen Dank an die tolle Unterstützung durch die Mentoren Frau Maier und Herr Graf sowie Frau Eberlein und Frau Pfeiffer.

Perspektivwechsel

Können alle an der Sophie-Scholl-Schule verstehen, was es bedeutet, eine Behinderung zu haben? Um dies wenigstens ein bisschen nachempfinden zu können, haben alle Klassen einen Tag lang oder an mehreren Tagen einen Block versucht, Behinderungen erleben zu können. Natürlich wurde geschaut, wie schwer es ist, mit dem Rollstuhl ohne Unterstützung aus der Tür heraus oder wieder herein zu kommen, aber auch seine Wünsche ohne Sprache auszudrücken oder nicht hörend dem Unterricht zu folgen wurde mit unterschiedlichen Methoden simuliert. Hierfür hat das Kollegium an einem pädagogischen Tag Konzepte erstellt, auf die dann alle Klassen zurückgreifen konnten. Alle Angebote waren für die Kinder freiwillig und niemand musste teilnehmen. Dennoch haben alle Kinder in einer für sie besten Form teilgenommen und sicherlich viel mitgenommen.



Projekt Inklusion erforschen

Wie oft haben wir Erwachsenen in der Fußgängerzone oder dem Einkaufszentrum dankend abgelehnt, wenn uns ein

netter Mensch gefragt hat, ob wir Zeit und Lust haben an einer Befragung teilzunehmen?

Wie man sich bei dieser Suche nach Teilnehmern fühlt, haben in den letzten Wochen ein großer Teil der Schüler der Pinguinklasse erlebt. Im Rahmen des Themas „Kinderrechte“ wollten sie als Pinguinforscher herausfinden, was Inklusion für die Kinder der Sophie-Scholl-Schule bedeutet – genauer gesagt, wo oder in welchen Situationen sich Kinder an unserer Schule ausgeschlossen fühlen. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Pfeiffer entwickelten sie verschiedene Methoden, um Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Sichtweise mitzuteilen. So entstand zunächst ein Fragebogen, der durch schreiben oder malen ausgefüllt werden konnte. Darüber hinaus nutzten die Pinguinforscher



scher Fotos von verschiedenen Orten und nachgestellten Situationen in der Schule, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ihre Meinungen zu erfragen. Mit großer Begeisterung und Einfühlungsvermögen opferten viele Pinguinforscher wiederholt ihre Pause, um ihre Schulkameraden möglichst unbeeinflusst von Erwachsenen interviewen zu können.

Die Auswertung der Ergebnisse werden die Pinguinforscher in den nächsten Wochen vornehmen. Schon jetzt lässt sich aber sagen, dass die Forscher besonders eins gelernt haben: wie schwer es ist, das Recht der anderen Kinder zu respektieren, NICHT an der Befragung teilzunehmen, besonders wenn man selbst von der Wichtigkeit des Themas überzeugt ist.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame Ferien, einen schönen Urlaub und freuen uns auf das neue Schuljahr!

Ihr

Ralph Schüller

Primarstufenleitung und das Primarstufenteam

☎ 0641/94430-0

r.schueller@sophie-scholl-schule-giessen.de

Die nächsten Termine

- Fr. 16.06. beweglicher Ferientag
- Mo. 26.06. Montagmorgenkreis mit Sommeransingen
- Fr. 30.06. 10 h Abschiedsfeier
- Fr. 30.06.** letzter Schultag vor den **Sommerferien**, Unterrichtsschluss 11.00 h, Schulschließung um 12.00 h, kein Mittagessen, Notgruppe bis 13 h
- Mo. 03.07. – Fr. 14.07. Ferienbetreuung
- Mo. 14.08. erster Schultag nach den Sommerferien
- Mi., 16.08. Einschulung

Sekundarstufe Gießen

Air-Boot Projekt 5/6d

Die Welt verbessern im Nawi-Unterricht, aber wie? An kreativen Einfällen mangelte es der Gruppe nicht. In der engeren Auswahl standen der Müllroboter - um der Umweltverschmutzung entgegenzuwirken, die Papier-Radier-Maschine - zur Vermeidung von unnötiger Papierverschwendung, und das Air-Boot -um schlimme Unglücke auf See zu verhindern.

Doch: „Wie kann man ein sinkendes Boot über Wasser halten?“ Hier hatten die Schülerinnen und Schüler auf Antrieb die Idee, Ballons an dem Boot anzubringen, die sich bei einem Leck mit Gas füllen und so für Auftrieb sorgen. Nicht jedes Modellschiff funktionierte auf Antrieb, aber die Schüler haben immer wieder kleinere Änderungen vorgenommen und hartnäckig weitergetüftelt, bis sie ein funktionstüchtiges Modell gebaut hatten. Anschließend wurden Überlegungen und Berechnungen angestellt, wie man dies bei einem echten Boot, umsetzen könnte. Hier wurde die Mathematik als Hilfsmittel verwendet, um eine Fragestellung der Realität zu beantworten.



Wir als Betreuerinnen des Projekts waren allgemein beeindruckt von den kreativen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, sowie der hohen Bereitschaft sich zu engagieren und Kompromisse zu finden. Die Jury des bundesweiten Leo Weltretter Wettbewerbs war ebenfalls begeistert und hat uns unter die Top 20 gewählt. Darauf sind wir richtig stolz.



Für alle, die Interesse an unserem Thema gefunden haben, planen wir einen gemeinsamen Nachmittag mit Frau Hamamy von der Justus-Liebig-Universität Gießen. Hier wollen wir nicht nur das Airboot präsentieren, sondern auch Berichte von Rettern vor Ort hören und landestypisches Essen verkosten.

Giraffenherz - Naturwissenschaft zum Anfassen

Das sieht aber groß aus! So lange ist es schon nicht mehr in seinem Körper? Wie es sich wohl anfühlt? Das kommt mir aus dem NaWi-Unterricht bekannt vor! Ob ich mich wirklich traue, es anzufassen? Diese und ähnliche Gedanken gingen den Schülerinnen und Schülern der Stufe 3 durch den Kopf, als die am 06.02. die einmalige Gelegenheit hatten, das Herz einer Giraffe zu sehen, kennenzulernen und selber zu berühren.

Dr. Andreas Thiel, ein Pathologe aus Duisburg und Freund der Familie Bachmann, nahm die Schülerinnen



und Schüler mit in eine Erkundungsreise dieses faszinierenden Organs, welches er vor über 20 Jahren aus einer wegen Krankheit verstorbenen Zoo-Giraffe entnommen hat. Ein Vergleich zum aus dem Unterricht bekannten menschlichen Herz konnte natürlich fehlen. Das bis zu 10-12 kg schwere Giraffenherz ist zwar ca. 30 mal so schwer wie ein menschliches Herz, der Aufbau unterscheidet sich jedoch kaum. So wurde der NaWi-Unterricht, in dem in einigen Klassen gerade die verschiedenen Körperorgane behandelt



wurden, lebendig und die Schülerinnen und Schüler konnten ihre schon umfangreichen Kenntnisse unter Beweis stellen. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an Herrn Dr. Thiel und Familie Bachmann, die dieses besondere und abwechslungsreiche Erlebnis, bei dem die Schülerinnen und Schüler alle Fragen loswerden konnten, durch Ihr Engagement möglich gemacht haben.

Praktikum

Das Betriebspraktikum für die Jahrgänge 7, 8 und 9 der Sophie-Scholl-Schule Gießen fand in der Zeit vom 06. bis 17.03.2017 statt. Insgesamt nahmen 95 Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen an dem Praktikum teil. Das sind 22 mehr als 2015. Die Schülerinnen und Schüler absolvierten ihr Praktikum in folgenden Bereichen:

Handwerk, Technik, Dienstleistung (25), Gesundheit, Pflege (6), Handel, Banken, Versicherungen (10), Garten und Landschaftsbau, Landwirtschaft, Forst (7), Verwaltung (3), Kita, Schule (21), Kunst, Musik, Theater (5), Tierpflege (6), Gastronomie, Hotel (8), Sonstige: 4



Wie in den vergangenen Jahren, waren die Rückmeldungen aus den Betrieben überwiegend positiv und wieder einmal wurden das Sozial- und Arbeitsverhalten unserer SuS gelobt. Die Praktikantinnen und Praktikanten wurden gut betreut und die Betriebe nutzen das Praktikum um Werbung für die jeweiligen Berufe zu machen. Die Mehrheit der SuS schätzt das Praktikum als gute Gelegenheit, betriebliche Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnahme am Erwachsenenleben, für eine Arbeit verantwortlich sein, der Tagesablauf in einem Betrieb und das Zusammenarbeiten mit Kolleginnen und Kollegen wird als positives und lehrreiches Erlebnis wahrgenommen.

Organisation, Ablauf und Ergebnis des Betriebspraktikums 2017 war sehr zufriedenstellend. Die Durchführung von drei Praktika hat sich sehr bewährt. Zusammen mit der Organisation und Durchführung der BO-Woche, den Angeboten von proLiberi, den Werkstattangeboten und der Möglichkeit den

Übergang Schule / Ausbildung auch individuell gestalten zu können, ist der Wechsel von der Schule in ein Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis gut vorbereitet.

Startbahn

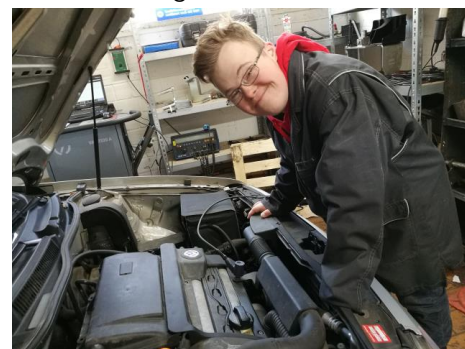
Wir, **Warsay Hagos, Jannik Meinhardt und Julia Walter**, gehen in die Stufe VI der Sophie-Scholl-Schule in Gießen.

Die Stufe VI ist die Berufsorientierungsstufe der SSS. Wir nennen diese Stufe auch Startbahn.



In der Startbahn lernen wir verschiedene Berufsfelder kennen. Vom 09.01. bis zum 24.03.2017 haben wir Berufe im Metallbereich kennen gelernt. Immer montags durften wir eine Metallwerkstatt der Theodor-Litt-Schule nutzen. Dort haben wir mit unserer Lehrerin, Frau

Reindel-Zänker, verschiedene Werkstücke aus Aluminium und Stahl gebaut. Dabei haben wir auch neue Maschinen und Werkzeuge kennen gelernt. Sogar unsere Klassenlehrerin, Frau Giannikos, hat einiges dazugelernt. Sie weiß jetzt, dass der Zollstock, bei den Handwerkern, Gliedermaßstab heißt. Die Werkstücke, die wir hergestellt haben, durften wir mit nach Hause nehmen. Wir haben einen Stifthalter, ein Türschild, ein Mobile und einen Handyhalter gebaut. Julia hat an zwei Tagen in der Woche bei der Integ Mechanik Praktikum gemacht. Das ist ein Metall verarbeitender Betrieb der Lebenshilfe Gießen. Die Arbeit dort hat ihr viel Spaß gemacht. Wir haben, an einem Tag in der Woche, jeweils ein Praktikum in einer Autowerkstatt gemacht. Die Arbeit in der Autowerkstatt hat uns gut gefallen und die Kollegen waren sehr nett. In der Schule haben wir dann immer Berichte darüber geschrieben, was wir im Praktikum gemacht haben.



Ihr/Ihre

Michael Plappert u. Annegret Roggenkamp

Sekundarstufenleitung und das Sekundarstufenteam

☎ 0641/4801077-0

m.plappert@sophie-scholl-schule-giessen.de

a.roggenkamp@sophie-scholl-schule-giessen.de

Impressum

Ursel Seifert

Sophie-Scholl-Schulen gGmbH

☎ 06404 804239

E-Mail Info@Sophie-Scholl-Schulen.de